


Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der Unterzeichner / die Unterzeichnerin persönlich und handschriftlich geleistet hat. Jeder/Jede Wahlberechtigte darf für eine Wahl nur einen Wahlvorschlag durch Unterschrift unterstützen. Wer mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, macht sich nach § 108d in Verbindung mit § 107a des Strafgesetzbuchs strafbar. Auch die Unterstützungsunterschriften unterliegen mit den sich zwangsläufig ergebenden Einschränkungen dem Wahlgeheimnis.¹⁾

Ausgegeben	Stuttgart, den 20.01.2014
Der Regionaldirektor Der Vorsitzende des Verbandswahl- ausschusses²⁾	 i. V. (Unterschrift) Thomas Kiwitt



Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlvorschlag

der/des Piratenpartei Deutschland / PIRATEN

für die Wahl der **Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart**

im Wahlkreis Stuttgart

am 25. Mai 2014.

Ich erkläre, dass die unter gleichem Namen/Kennwort in den einzelnen Wahlkreisen eingereichten Wahlvorschläge von einer einheitlichen Wählervereinigung im Verbandsgebiet ausgehen.³⁾

▼ (Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift auszufüllen) ▼

Familienname	
Vorname(n)	
Tag der Geburt	
Anschrift (Hauptwohnung) Straße, Hausnr.	
Postleitzahl, Wohnort	

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird.³⁾

Ort, Datum

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

▼ (Nicht von dem Unterzeichner / der Unterzeichnerin auszufüllen)

Bescheinigung des Wahlrechts⁴⁾

Der/Die vorstehende Unterzeichner(in)

- ist Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes
- erfüllt die sonstigen Wahlrechtsvoraussetzungen des § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Errichtung des Verbands Region Stuttgart
- ist nicht nach § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung des Verbands Region Stuttgart vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Ort, Datum

Bürgermeisteramt

(Dienstsiegel)

(Unterschrift)

*) Bitte streichen, falls nicht zutreffend.

- 1) Unterstützungsunterschriften dürfen erst nach der Bewerberaufstellung nach § 9 KomWG geleistet werden; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Bei Anforderung des Formblatts müssen die Wahlvorschlagsträger bestätigen, dass die Aufstellung der Bewerber in einer Versammlung nach § 9 KomWG bereits erfolgt ist (§ 14 Abs. 3 Nr. 1 S. 3 KomWO).
- 2) Nicht Zutreffendes bitte streichen. Die Formblätter werden grundsätzlich vorn/von der Vorsitzenden des Verbandswahlausschusses geliefert. Ist der Verbandswahlausschuss noch nicht gebildet, werden sie vom Regionaldirektor des Verbands Region Stuttgart ausgegeben (vgl. § 14 Abs. 3 Nr. 1 KomWO).
- 3) Wenn der Unterzeichner / die Unterzeichnerin die Bescheinigung seines/i ihres Wahlrechts selbst einholen will, streichen.
- 4) Der Bürgermeister / Die Bürgermeisterin darf das Wahlrecht des Unterzeichners / der Unterzeichnerin für eine Wahl nur einmal bescheinigen. Der Bürgermeister / Die Bürgermeisterin darf dabei nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist.